

# Technische Informationen

# QuickMais NP

## Die optimale Formulierung für die Unterfussdüngung im Mais

### GEHALT :

19 % N	Gesamtstickstoff 12,2 % Ammoniumstickstoff (NA) 6,8 % Nitratstickstoff (NS)
17 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Phosphat 13,5 % wasserlöslich
4 % MgO	Magnesium 1,3 % wasserlöslich
15 % SO <sub>3</sub>	Schwefel (6% S) 11,4 % wasserlöslich (4,5 % S)
0,15 % B	Bor, wasserlösliche Borsäure
0,1 % Zn	Zink, als Sulfat

Das Produkt enthält 5,3% CaO Calciumoxid.

**Schüttgewicht:** 1,1 t/m<sup>3</sup>

### EIGENSCHAFTEN :

#### Komplexdünger

**QuickMais NP** ist ein Komplexdünger. Dies verschafft ihm einen erheblichen Vorteil in Bezug auf die Aufnahmefähigkeit der Nährstoffe durch die Kulturpflanzen und die Qualität des Streubildes. Jedes gestreute Korn enthält alle Nährstoffe und bringt sie direkt in die Nähe der Wurzeln. Dieser Vorteil ist besonders wichtig bei wenig mobilen resp. trägen Nährstoffen wie Phosphor oder bei Spurenelementen, die in der Regel nur in geringen Mengen in Düngern enthalten sind. Komplexdünger ermöglichen eine gleichmässige Verteilung der Körner und damit eine gleichmässige Versorgung aller Pflanzen mit Nährstoffen.

#### Ausgewogen und reich an Spurenelementen

**QuickMais NP** verfügt neben einem ausgewogenen Anteil an Stickstoff und Phosphat auch über einen hohen Gehalt an Magnesium, Schwefel, Bor und Zink.

**Magnesium** ist zentraler Bestandteil des Chlorophylls und spielt daher eine wesentliche Rolle bei der Photosynthese. Da Mais sehr viel Blattmasse besitzt, hat die Kultur einen besonders hohen Bedarf an Magnesium.

Durch die frühzeitige Verfügbarkeit des Magnesiums können die Maispflanzen bereits im Jugendstadium eine hohe Photosynthese-Leistung erbringen.

**Schwefel** ist für die Stickstoff-Effizienz der Pflanzen unerlässlich und ermöglicht eine energiearme Produktion von Aminosäuren und Proteinen. Der Schwefel im Boden und aus der Gülle steht dem Mais in der entscheidenden Jugendentwicklung oftmals noch nicht zur Verfügung. Der sofort pflanzenverfügbare Schwefel-Anteil von **QuickMais NP** reicht aus, um den ersten Bedarf der jungen Maispflanzen optimal zu decken.

**Bor** fördert das Wurzelwachstum und damit indirekt die Phosphat-Aufnahme. Hat die Pflanze genügend Bor zur Verfügung, kann sie auch das gedüngte Phosphat besser verwerten. Der Mikronährstoff spielt ausserdem eine entscheidende Rolle für die Fruchtbarkeit der Maispflanzen. Fehlt Bor, kommt es zu einer unzureichenden Befruchtung und infolgedessen zu nicht ausgebildeten Körnern. Mit dem Bor-Anteil in **QuickMais NP** wird die Wurzelbildung unterstützt, was die spätere Phosphat-Aufnahme aus der Bodenmasse erleichtert.

**Zink** sorgt beim Mais für die Streckung der Internodien und ist damit für das Längenwachstum verantwortlich. Zudem verbessert Zink die Kältetoleranz der Pflanzen im Frühjahr und wirkt als Sonnenschutz in der Hauptwachstumsphase.

**QuickMais NP** deckt den hohen Zinkbedarf vom Mais bereits in der Jugendentwicklung gezielt ab.

### VORTEILE :

- Enthält nicht nur N und P sondern auch 4 weitere Nährstoffe
- Das breite und besonders ausgewogene Nährstoffangebot fördert eine schnelle Jugendentwicklung
- Optimaler Phosphatgehalt von 17%. Besonders interessant für viehhaltende Betriebe zur Vermeidung von Phosphorüberschüssen.

**ANWENDUNG :**

Die folgenden Empfehlungen sind Beispiele, die auf Praxiserfahrungen beruhen. Diese Empfehlungen müssen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden (Bodenart,  $N_{\min}$  des Bodens, Bodenvorräte, Niederschlag, Sorte, u.v.m.).

<b>Mais</b>	100 – 200 kg/ha Als Unterfussdüngung. Die ideale räumliche Platzierung des Düngers ist wichtig für seine Wirkung. Es gilt: 5 cm neben und 5 cm unter dem Saatkorn.
<b>Zuckerrüben</b>	100 – 200 kg/ha Breitflächig, zur Saat

**VERPACKUNG:**   **Säcke à 50 kg**  
(Palette à 1050 kg)  
**Big-Bag à 600 kg**  
(2 BB pro Palette, 1200 kg)

**VORSICHTSMASSNAHMEN :**

Dieses Erzeugnis kann bei nicht fachgerechter Verwendung die Fruchtbarkeit des Bodens gefährden, den Zustand der Gewässer und der Luft beeinträchtigen oder die Qualität der Pflanzen nachteilig beeinflussen. Darf nicht verwendet werden in Gebieten, die unter Naturschutz stehen (soweit die massgebenden Vorschriften oder Vereinbarungen nichts anderes bestimmen); in Riedgebieten, Mooren, Hecken und Feldgehölzen; in oberirdischen Gewässern und in einem Streifen von 3 Meter Breite entlang von oberirdischen Gewässern sowie in der Zone S1 von Grundwasserschutz zonen (Fassungsbereich).

**LAGERUNG UND ENTSORGUNG :**

Trocken und in verschlossenem Gebinde für Kinder und Tiere unerreichbar lagern. Restmengen gemäss Anwendungsempfehlung aufbrauchen. Leere Verpackungen in die kommunale Abfallsammlung geben.

**GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:**

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P202 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.  
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.